

ZERRSPIEGEL

Spieglein an der Wand – was machst du?

Was ist zu tun:

- Stelle dich vor den Spiegel und schaue dein Spiegelbild an.
- Probiere aus, ob es einen Unterschied macht, wenn du vor- und zurückgehst.

ZERRSPIEGEL



Spieglein an der Wand – was machst du?

Was ist zu tun:

- Stelle dich vor den Spiegel und schaue dein Spiegelbild an.
- Probiere aus, ob es einen Unterschied macht, wenn du vor- und zurückgehst.

curiosity
Der Ort, der Neugier weckt.

Realisierung: Phänomenta Flensburg

WENN DU MEHR WISSEN WILLST



Was passiert hier?

Dein Körper erscheint verformt. An einigen Stellen erscheinen deine Körperteile verkleinert, andere vergrößert. Das Bild verändert sich auch mit deinem Abstand zum Spiegel.



Was steckt dahinter?

Der Spiegel ist nicht flach, sondern gekrümmt. Dadurch werden die Lichtstrahlen unterschiedlich reflektiert. Je nach Form des Spiegels werden sie gebündelt oder auseinandergezogen. Bereiche des Körpers erscheinen dadurch vergrößert oder verkleinert. In gewölbten Bereichen wirken Objekte oft größer, in nach außen gewölbten Bereichen kleiner. Zusätzlich hängt das Bild stark von deinem Abstand zum Spiegel ab: Schon kleine Veränderungen führen zu anderen Verzerrungen. Dein Gehirn versucht trotzdem, aus den ungewohnten Formen ein bekanntes Bild zu machen – und wird dabei „ausgetrickst“. So zeigt der Zerrspiegel, dass unser Seheindruck nicht nur von der Realität abhängt, sondern auch davon, wie Licht auf unser Auge trifft.